28-Stunden-Marathon-Race-Turnier beim TTC Grün-Gelb Braunschweig



28 Stunden Tischtennis nonstop: Race-Marathon beim TTC Grün-Gelb Braunschweig. (Foto: TTC GG Braunschweig)

Wer im Fernsehen sieht, was es bedeutet, einen Marathon über 42,195 km zu laufen oder gar selbst mal einen absolviert hat, kann einschätzen, welche körperliche Strapazen damit verbunden sind.

Wer sich mit dem Auto beispielsweise auf den Weg nach Italien macht, weiß, dass man rund zehn Stunden hochkonzentriert sein und eventuell auch mal einen Stopp zur Erholung einlegen muss – aber 28 Stunden am Stück Tischtennis verteilt auf 10 Races in Folge ohne Pause? Es waren die

"Chefracer" des TTC Grün-Gelb Braunschweig, Marek Michalski und Michael Stumpf, die für dieses Unterfangen Spielerinnen und Spieler aus den verschiedensten deutschen Städten wie Leipzig, Bremen und Kassel in die "Grün-Gelb-Arena" nach Braunschweig lockten. Es galt nämlich das umzusetzen, was schon lange geplant war, durch Corona jedoch immer wieder verschoben werden musste: Den "RACE-MARATHON"! Wir halten fest: Ein Race dauert ca. drei Stunden, bedarf zwischen neun und 16 Teilnehmenden und jeder Spielende bestreitet sechs Matches ohne große Pausen. Das alles zehnmal nacheinander nennt sich "Race-Marathon" und ergab insgesamt 319 Matches mit 1.180 Sätzen von 41 Racern, darunter auch Series Finals 2021 Sieger Bastian Neubert (Tus Lachendorf), zwei Spielerinnen und die beiden Veranstalter Stumpf und Michalski.

Der Startschuss fiel am Samstag um 14:00 Uhr, die Schlussglocke wurde am Sonntag gegen 18:00 Uhr geläutet. Turnier Nr. 5 fand so beispielsweise zwischen 01:30 und 03:45 Uhr statt – Marathon-Racer kennen keinen Schlaf! Reichlich Würstchen und kalte Getränke sorgten für Kalorienumsatz und Flüssigkeitsnachschub in den 28 Turnierstunden.

Echte Marathon-Racer dürfen sich seit diesem Wochenende Marco Graeber (TTC Berkum) mit 59 Spielen (Bilanz 46:13, 204 Sätze) sowie Dirk Zimmermann (VfR Weddel) mit 52 Spielen (Bilanz 22:30, 90 Sätze) nennen. Sie bestritten jeweils alle zehn Races. Kevin Knigge (TSV Heiligendorf) kam auf stolze acht Races mit 46 Spielen (26:20, 177 Sätze). Thomas Düvel (TV Germania Wiedelah) mit 37 Spielen (13:24, 136 Sätze), Lars Michaelis (SV Broitzem) mit 37 Spielen (13:24, 130 Sätze) und Marek Michalski mit 39 Spielen (21:18, 147 Sätze) verdienen mit jeweils sieben gespielten Races ebenfalls großen Respekt.

Am Ende der Veranstaltung gab es viele erschöpfte, aber zufriedene Gesichter – genug Motivation für den TTC Grün-Gelb Braunschweig den Turnierkalender auch weiterhin mit TTVN-Races und TTVN-Kids-Races zu füllen. (Text: TTC Grün-Gelb Braunschweig)

Impressionen vom Marathon finden sich auf der Homepage des <u>TTC Grün-Gelb</u> Braunschweig.